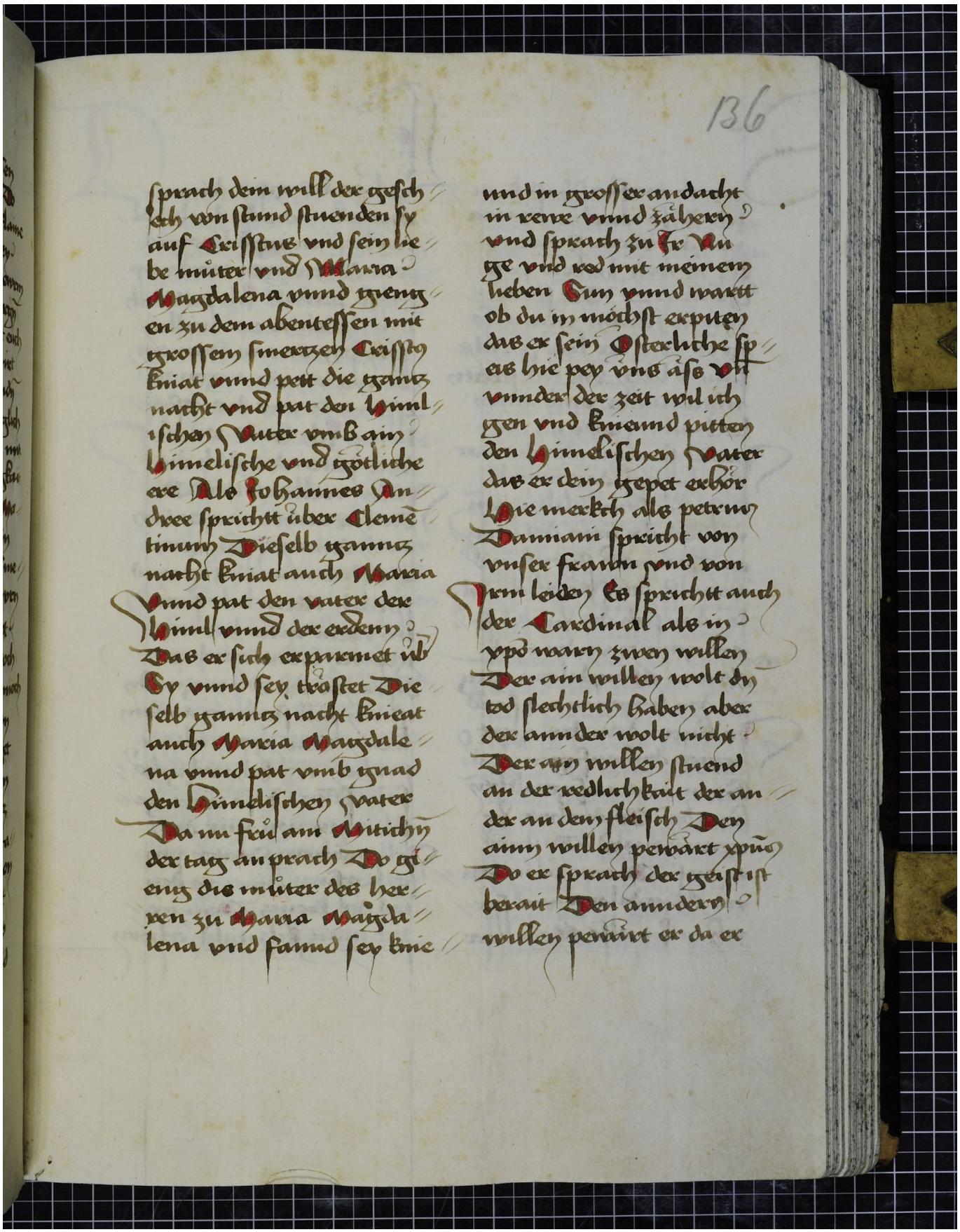
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



136

sprach dem willt der gesch
ech von stund stuenden sy
auf Crisstus vnd sein li
be muter vnd Maria
Magdalena vmmd gieng
en zu dem abentessen mit
grossem smerzen Crisstus
kniat vmmd pett die ganz
nacht vnd pat den himl
ischen Vater vmb ain
himelische vnd gotliche
ere Als Johannes An
dree sprichtt über Clemē
tinum Dieselb ganz
nacht kniat auch Maria
Vmmd pat den vater der
himl vmmd der erdem
Das er sich erpuemet üb
er vmmd sey trastet Die
selb ganz nacht kniat
auch Maria Magdale
na vmmd pat vmb gnad
den himelischen Vater
Da am frid am Mitichn
der tag an prach Do gi
eng die muter des her
ren zu Maria Magda
lena vnd sammd sey knie
und in grosser andacht
in reue vmmd zähern
vnd sprach zu ir Au
ge vnd red mit meinem
lieben Sun vmmd warett
ob du in möchst erpuen
das er sein Osterliche sp
eis hie pey vns ass vn
vmmder der zeit wil ich
gen vnd kniemd pitten
den himelischen Vater
das er dein gepet erhör
Wie merkth als petrus
Damiani spricht von
vnser frawn vmd von
ir leiden Es sprichtt auch
der Cardinal als in
ypo nauen zwen willen
Der ain willen wolt du
tod flechtlich haben aber
der ander wolt nicht
Der ain willen stuend
an der redlichkait der an
der an den fleisch Den
ainn willen pewärt ypuo
Do er sprach der geist ist
berait Den anndern
willen pewärt er da er